



Pfarrbrief Inzersdorf

APRIL 2025

LEBENDIGE KAPLANEI INZERSDORF



„ICH BIN GEKOMMEN, DAMIT SIE
DAS LEBEN HABEN, UND ES IN
FÜLLE HABEN.“ (JOH 10, 10)

CHRISTUS – DER GUTE HIRTE LEITET BIS ZUM ZIEL



„Ich möchte gerne den Chef sprechen“ – so sagen viele, wenn sie ein wichtiges Anliegen haben. Oftmals ist damit der Wunsch verbunden, dass diesen Menschen in einer schwierigen Situation geholfen wird. Sie denken, dass die Person, welche die Leitung innehat, ihnen diese Hilfe geben kann.

Für uns Christen hat Gott selbst die Leitung inne. Er ist der Garant für Wahrheit, Gerechtigkeit, Güte. Wir sagen auch, dass Gott der Herr ist, also der Höhere. Und wir bezeichnen ihn als den wahren Regierenden, den gerechten Herrscher, den König, der seine Macht nicht missbraucht. Durch diese drei Hauptmerkmale des leitenden Guten Hirten, gewinnt er das Zutrauen der Menschen. Sie denken, dass sie durch jemanden, der um Wahrheit, Gerechtigkeit und Güte bemüht ist, gut geleitet werden und so an ihr Ziel gelangen können.

Christus hat sich als ein solcher König erwiesen. Sein Reich ist nicht von dieser Welt; durch den Geist Gottes hat er in seinem Ringen um Wahrheit jene Kraft bekommen, die ihn befähigt hat auf seinem irdischen Kreuzweg standzuhalten. – Ja, er hat den Tod am Kreuz besiegt, und ist am dritten Tag zum neuen, ewigen Leben auferstanden. In seinem Reich regiert er souverän. Durch sein Vorbild lassen sich Menschen bis heute auf ihrem persönlichen Kreuzweg leiten. Das Gebet ist ihnen dabei eine entscheidende Hilfe.

Nicht wenige sind von anderen Leitern enttäuscht, weil diese ihre Macht missbraucht haben. Das Merkmal dieser Regierenden ist, dass sie den Menschen mehr wegnehmen, als sie ihnen geben an Würde und Besitz, um sich selbst zu bereichern. – Der Gute Hirte dagegen, gibt mit seinem Geist der Liebe dem Menschen genau das, was ihm fehlt. Das ist mit vergeben von Schuld (= Fehlendes) gemeint. Er ergänzt somit das Fehlende, was mit heilen gemeint ist. Durch solche Vergebung der Schuld erfährt der so ausgesöhnte Mensch wieder den Frieden in seinem Herzen und Dankbarkeit.

Möge jedem Leser dieser Friede in diesen Tagen beschieden sein, wünscht Ihnen Ihr

P. Markus Zimmermann

MEIN DANK

Mein Dank ist an den gerichtet, der mein Leben so leitet, dass das Ziel erreicht wird, das wir Christen das Ewige Leben nennen. Dieser Dank gilt dem Dreieinen Gott, dem Herrn, also dem Höheren. Ihm gebührt Lob und Ehre. Er gibt allen Suchenden von seiner Fülle des Geistes, und erfüllt so unsere Herzen, wie wir es auch in dem bekannten Lied singen: „Alle Fülle ist in dir, o Herr.“ – Und in Psalm 23,1 heißt es: „Nichts wird dem fehlen, der Gott achtet und ehrt.“ Weiter lesen wir in Johannes 10,10 wo Jesus sagt: „Ich bin gekommen damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“

Auf diese feste Zusage des Herrn hin, weitet sich unser Herz und freut sich über Gott. Das Herz lobsingt ihm gleichsam ob dieser sicheren Zusage, die Seele an ihr ersehntes Ziel zu leiten. Wir danken unserem Gott in dieser Zeit besonders für das Wort in Johannes 3,16: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder der ihm Zutrauen schenkt, nicht verloren gehe, sondern das Ewige Leben habe.“

Für diese persönliche Liebe, welche dir, dem Leser, gilt, kennt das so geliebte Herz nur eine Antwort: „Mein Herr und mein Gott“ dürfen wir mit dem Apostel Thomas sagen. Ja, von dir guter Gott will ich mich leiten lassen; von deinem Wort der Liebe, das an mich persönlich gerichtet ist. Danken will ich Dir aus ganzem Herzen und mit der Heiligen Gottesmutter Maria singen: „Mein Herz jubelt über Gott meinen Retter.“ In diesem Licht der Liebe Gottes schwindet jede Finsternis.

Das Bild für die Kirche als Leib Christi aufgreifend, sagt uns der Hl. Paulus im Brief an die Galater 3, 28 das Wort von der Einheit der Christen: „... ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Derselbe Geist, der in dir wirkt, wirkt auch in deinen Glaubensgeschwistern. Wir werden durch denselben Geist Gottes bewegt und geleitet. – Guter Gott, ich danke dir für diese Zusammengehörigkeit in deinem Heiligen Namen! Wir dürfen deinen Namen tragen – Christen dürfen wir uns nennen. Über alle Fehler und Schwächen von uns Menschen gießt du deinen heilenden Geist aus, und verbindest so die schmerzenden Wunden. Dafür wollen wir dir danken und in dir uns freuen. Das Wort aus dem Brief an die Gemeinde in Philippi 4, 7 möge uns stets begleiten: „Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, bewahre eure Herzen und euren Sinn in Christus Jesus.“

KRANKENSTAND PATER MARKUS AB 3. JULI

Wegen einer Gelenkersatz-Operation am 3. Juli wird Pater Markus während der Sommermonate von Priestern des Stiftes Schlierbach vertreten. Pater Markus wird voraussichtlich wieder Mitte September den Dienst in Inzersdorf aufnehmen.

HEILIGE MESSE UM 19.15 UHR

Die neue Beginnzeit der Heiligen Messe an den Sonntagen ist 19.15 Uhr. Das gilt ab Sonntag, 22. Juni bis einschließlich Sonntag, 7. September. Diese begrenzte Maßnahme ergibt sich aus dem Krankenstand von Pater Markus. Gleichzeitig tritt die Urlaubs-Regelung der Priester des Stiftes Schlierbach in Kraft. Daher stehen für die Heiligen Messen am Vormittag zu wenige Priester zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis für diese zeitlich begrenzte Maßnahme.



GUGLHUPFSONNTAG

Am Sonntag, 15. Juni, um 10 Uhr (nach der heiligen Messe in der Marienkirche Inzersdorf) werden die liebevoll gebackenen Kuchen zum Verkauf angeboten. Sie eignen sich hervorragend zum Vernaschen oder zum Verschenken. Wir freuen uns auf Euer Kommen! Kirchenchor Inzersdorf

50 JAHRE MARIENKIRCHE INZERSDORF

Es besteht Grund zur Freude: Am Freitag, 15. August, findet die Festmesse zum Jubiläum „50 Jahre Marienkirche Inzersdorf“ statt, wozu alle Inzersdorfer herzlich eingeladen sind.

PERSONEN AUS UNSERER KAPLANEI

FRANZ GEGENLEITNER

Familie: verheiratet mit Maria, zwei Töchter, vier Enkelkinder



Tätigkeit in der Kaplanei: Lektor, Mitarbeit im Pfarr- und Redaktionsteam der Kaplanei

Lieblingsvers aus der Bibel: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen (1. Korinther 13,13)

Seit dem Jahre 2018 darf ich als Lektor in der Marienkirche tätig sein; inspiriert wurde ich durch meinen Vater, welcher viele, viele Jahre ebenfalls den Lektordienst mit großer Freude und Hingabe ausgeübt hat.

SANIERUNGEN IN DER MARIENKIRCHE

Aus sicherheitstechnischen Gründen wurde der Elektroverteiler in der Marienkirche erneuert. Die 50 Jahre alte Anlage ist durch die von Stefan Winter durchgeführten Maßnahmen wieder am neuesten Stand der Technik. Weiters wurde die Heizungssteuerung modernisiert, um Energie zu sparen.



STERNSINGER

Die Sternsinger verbreiteten wieder Segen und Freude in den Haushalten und haben 6.613,46 Euro gesammelt.

Danke an alle, die...

... den Sternsängern die Tür aufgemacht, zugehört und gespendet haben.

... als Sternsinger (acht Kindergruppen, eine Erwachsenengruppe) die Weihnachtsbotschaft – bei Wind und Wetter – von Haus zu Haus getragen haben.

... sich Zeit genommen haben, eine Gruppe zu begleiten: Marianne Holzinger, Barbara Weiermayr, Martina Kronegger, Christine Weingartner, Katrin Winter, Heidi Kronegger, Leo Winter und Franz Prenninger.

... die Sternsinger verköstigt haben: Fam. Lisi Grassegger, Fam. Sarah Winter, Fam. Renate Schimpl, Fam. Resi Prenninger, Fam. Paula Klausner, Fam. Resi Winter, Fam. Christl Winter, Fam. Manuela Strasser und Fam. Lisi Ladstätter.

... uns musikalisch unterstützt haben: Regina Mayr, Michaela Postlmayr und Martina Kronegger.

Heidi Kronegger, Verantwortliche der Sternsinger



FAMILIENFASTENSONNTAG

Die Messe stand im Zeichen eines friedlichen Miteinanders und es gab viele rhythmische Lieder. Die Erstkommunionkinder konnten an diesem Tag das erste Mal ihre Arbeitsmaterialien für die erste Vorbereitungsstunde zur Erstkommunion abholen. Am Ende der Messe wurden selbst gebackene Beuglerl verteilt. Die Spenden – 358,30 Euro – gehen an die Aktion Familienfasttag.



STARTTREFFEN UND GOTTESDIENST DER ERSTKOMMUNIONSKINDER

Am 28. Februar starteten 15 Kinder mit einem lustigen und gemütlichen Nachmittag in ihre Vorbereitungszeit zur Erstkommunion. Es wurde ein neues Plakat für die Kirche gestaltet und gebastelt. Auch für den Vorstellungsgottesdienst, der am Sonntag den 2. März stattfand, wurde fleißig geübt. Alle Kinder freuen sich schon sehr auf diese spannende Zeit.





„SINGING TOGETHER“

Unter diesem Motto werden zwei Chöre gemeinsam zwei Messen singend gestalten. Zum einen der Inzersdorfer Jugendchor bekannt als „The Special Choir Colours“ sowie der Schülerchor der TSMS Pettenbach.

Wir laden Sie recht herzlich zur Messe am Sonntag, 18.05., um 9 Uhr in der Marienkirche Inzersdorf bzw. am Samstag, 17.05., um 19 Uhr in der Pfarrkirche Pettenbach ein. Eine anschließende Agape ermöglicht ein gemütliches Beisammensein.

Wenn wir – „The Special Choir Colours“ kurz T.S.C.C. – uns vorstellen dürfen?

Unter dem Verein „Wir midanaund“ wurde die Idee eines Jugendchors von Erika Stadlhuber und Regina Mayr in die Tat umgesetzt. Schon viele Jahre begleitet uns zwei die Musik, weshalb wir die Liebe und Freude zur Musik an die Kids weitergeben möchten. T.S.C.C. sind derzeit 18 mutige, junge, begeisterte Sänger zwischen 9 und 17 Jahren, die musikalisch tatkräftig von Josef und Felix Pöllhuber unterstützt werden.

Am 23.11.2024 fand unsere Premiere im Rahmen der Lichterrosas als Lichterkonzert statt. Es war für uns ein atemberaubender Abend mit unglaublich vielen Eindrücken. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der vielen Besucher, motivieren uns noch immer, sodass wir gleich unser nächstes Projekt in Angriff nehmen – das „Singing Together“, mit mehr als 60 jugendlichen Sängern und verschiedensten Musikern.

Als Projektchor für ausgewählte Events laden wir gesangsbegeisterte Jugendliche ab circa neun Jahren ein, sich bei uns zu melden. Oft braucht es Mut, um sich einen Schritt nach vorne zu wagen – Wir sind mutig. Mit unserer Idee einen Jugendchor zu gründen, setzten wir einen Schritt Richtung Miteinander – Miteinander mit Jugendlichen, die sich auf gemeinsames Singen freuen.

Wer auch dabei sein möchte, meldet sich bei Erika Stadlhuber unter Tel.: 0680 1116687 oder per Mail an kontakt@wir-midanaund.at

Save the Date: Lichterkonzert am 22.11.2025

QUELLENVERZEICHNIS: Texte und Fotos: Inzersdorfer Pfarrbrief (wenn nicht anders angegeben), Logo: Theresia Ottendorfer, Foto Pater Markus: Stift Schlierbach, Foto-Doppelseite: Adelheid Kronegger, Leopold Winter, Franz Gegenleitner, Singing Together: T.S.C.C., Maiandacht: Leopold Winter, Text Maiandachten: Diözese Linz

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung des weiblichen und männlichen Geschlechts verzichtet. Geschlechtsneutrale Formulierungen werden angestrebt, sie sind aber nicht immer möglich. Die Verwendung der einen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen und männlichen Geschlechts, sondern schließt die je andere Form mit ein.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kaplanei Inzersdorf, Kirchenplatz 3, 4565 Inzersdorf im Kremstal
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat Inzersdorf, Druckfehler vorbehalten.

MAIANDACHTEN

Im Marienmonat Mai werden zu Ehren der Heiligen Mutter Gottes allorts festliche Maiandachten begangen. Konkret handelt es sich bei der Maiandacht um einen Wortgottesdienst zu Ehren Marias, der sich durch bestimmte Abläufe und Gestaltungsmöglichkeiten auszeichnet.

Eine Maiandacht findet traditionellerweise im Mai statt. Denn der Monat Mai ist – ebenso wie der Oktober – der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet. Aus diesem Grund ist in der katholischen Kirche beim Mai vom „Marienmonat“ die Rede.

Maria gilt als Fürsprecherin. In Maiandachten bringen Gläubige ihre Bitten an Maria vor. Menschen in Not wenden sich an sie als „Trösterin der Betrübten“ und „Vorbild in schweren Zeiten“ sowie als „Heil der Kranken“ und „Hilfe der Christen“. Zugleich wird Maria als „schönste aller Frauen“, als Jungfrau, Mutter Gottes und Himmelskönigin verehrt.

In der Heilsgeschichte nimmt Maria eine wichtige Rolle ein. Dies wurde im Konzil von Ephesus im Jahr 431 nach Christus festgeschrieben. Doch haben sich Maiandachten erst später durchgesetzt, wie die Geschichte zeigt. Maiandachten entwickelten sich zunächst schleichend, erfuhren später sogar einen regelrechten „Boom“ und haben sich bis heute durchgesetzt.

Schon im Mittelalter wurden Maifeste heidnischen Ursprungs christlich umgedeutet. Im Laufe der Zeit kristallisierte sich zunehmend die marianische Prägung dieser Feste heraus. Die Marienverehrung, wie wir sie noch heute im Rahmen von Maiandachten pflegen, ging von



der italienischen Stadt Ferrara aus. Dort, in der Kirche der Kamillianer, wurden im Jahre 1784 erstmals Maiandachten abgehalten. Diese waren für die Allgemeinheit zugänglich. Zuvor dürften Andachten zu Ehren Mariens vorwiegend in privaten Räumlichkeiten innerhalb der Familie stattgefunden haben oder nur zum Teil öffentlich gewesen sein.

Von Italien aus verbreitete sich die Maiandacht schließlich nach Frankreich und andere europäische Länder. Die Blütezeit der Maiandacht war zwischen 1850 und 1950. In Österreich wurden Maiandachten ab Mitte des 19. Jahrhunderts gefeiert.

STANDESFÄLLE

KONTAKT KAPLANEI

P. Markus Zimmermann: 0676 87766150

markus.zimmermann@dioezese-linz.at

Leo Winter (Friedhofsverwaltung): 0664 73318658

www.dioezese-linz.at/pfarre/4493

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief im Juli 2025 ist am 11. Juni 2025. Einreichungen an kaplanei.inzersdorf@gmail.com

≈ GETAUFT WURDEN:

Ella und Nora Frederiksen
Raphael Prenninger

† WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN:

Cäcilia Simmer	Rosina Egger
P. Raphael Schweinberger	Rosa Tretter
Rosalia Strutzenberger	Willibald Winkler
Josef Strutzenberger	Burgi Mitterhuemer

TERMINE

GOTTESDIENSTE IN DER MARIENKIRCHE

Sonntag 9.00 Uhr · Mittwoch 8.00 Uhr

APRIL

5. April 2025 – Herz Mariä Sühne Samstag

7.45 Uhr – Beichtgelegenheit

8.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung

9.00 Uhr – Heilige Messe

6. April 2025 – Versöhnungsgottesdienst

9.00 Uhr – Heilige Messe mit den Erstkommunion-Kindern

13. April 2025 – Palmsonntag

9.00 Uhr – Heilige Messe, mit Palmweihe beim Brunnen, Kirchenchor/Bläsergruppe

17. April 2025 – Gründonnerstag

10.00 Uhr – Ministranten-Probe

19.30 Uhr – Abendmahlfeier

18. April 2025 – Karfreitag

15.00 Uhr – Karfreitagsliturgie

19. April 2025 – Karsamstag

10.00 Uhr – Ministranten-Probe

15.00 Uhr – Kinder-Osterfeier mit Speisensegnung

20.00 Uhr – Auferstehungsfeier

20. April 2025 – Ostersonntag

9.00 Uhr – Osterhochamt, Speisensegnung, musikalische Gestaltung Jägerchor

21. April 2025 – Ostermontag

9.00 Uhr – Heilige Messe

MAI

3. Mai 2025 – Gelöbnis-Fußwallfahrt nach Adlwang

4.30 Uhr – nur Fußwallfahrer: Abmarsch Kirchenplatz, Ansprechperson: Heidi Kronegger

3. Mai 2025 – Herz Mariä Sühne Samstag

7.45 Uhr – Beichtgelegenheit

8.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung

9.00 Uhr – Heilige Messe

4. Mai 2025 – Floriani-Sonntag

9.00 Uhr – Heilige Messe mit Feuerwehren Inzersdorf und Lauterbach, Musikverein Inzersdorf-Magdalenaberg
19.30 Uhr – Maiandacht beim Gradenkreuz, Kirchenchor Inzersdorf

11. Mai 2025 – Muttertag

9.00 Uhr – Heilige Messe

19.30 Uhr – Maiandacht beim Hinteredter Marterl, Gestaltung Trachtengruppe

18. Mai 2025 – Maiandacht

19.30 Uhr – Andacht bei der Nepomuk-Kapelle/Fam. Kronegger, Gestaltung ÖVP-Frauen

29. Mai 2025 – Christi Himmelfahrt

8.45 Uhr – Einzug mit den Erstkommunion-Kindern

9.00 Uhr – Heilige Messe, Agape: Elternverein

JUNI

1. Juni 2025 – Herz Mariä Sühne Samstag

7.45 Uhr – Beichtgelegenheit

8.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung

9.00 Uhr – Heilige Messe

8. Juni 2025 – Pfingstsonntag

9.00 Uhr – Heilige Messe, Kirchenchor

19.30 Uhr – Andacht bei der 1000-jährigen Eiche, Gest. Frauen- und Mütterrunde, Bläsergruppe des MV Inzersdorf/Magdalenaberg

9. Juni 2025 – Pfingstmontag

9.00 Uhr – Heilige Messe

19. Juni 2025 – Fronleichnam in Kirchdorf

JULI

5. Juli 2025 – Herz Mariä Sühne Samstag

7.45 Uhr – Beichtgelegenheit

8.00 Uhr – Rosenkranz mit Betrachtung

9.00 Uhr – Heilige Messe

6. Juli 2025 – Maria Heimsuchung

14.30 Uhr – Andacht beim Eder Bild

FATIMA-GOTTESDIENSTE 2025

jeweils 19.00 Uhr Andacht und 19.30 Uhr hl. Messe

- 13. Mai: P. Stephan Eberhardt, Kirchenchor Inzersdorf
- 13. Juni: P. Alfred Strigl, Jägerchor Inzersdorf
- 13. Juli: P. Martin Spornbauer, Wartberger Frauen 5 Gesang
- 13. August: P. Jakobus Neumeier, Kirchenchor Wartberg
- 13. September: Abt P. Nikolaus Thiel, Männerchor Pettenbach
- 13. Oktober: P. Daniel Sihorsch, Kirchenchor Kirchdorf